

Niederschrift

die Sitzung des
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am Montag, 25. August 2008 um 19:00 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 15. Mai 2008 und 2. Juni 2008
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 28. August 2008
- TOP 4** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias Ecker, Albrecht Dey, Mathias Fraikin, Ursula Funk, Friedhelm Hennig, Brigitte Schellhaas, Petra Selle, Peter W. Wald, Wilhelm	Vorsitzender i. V. v. Hirsch, Andreas stellv. Vorsitzende i. V. v. Seybel, Berthold
Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Fischer, Thomas Hellwig, Harald Krug, Heinz Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Fiederer, Patrick Kraft, Richard	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Wokan, Verena	
entschuldigt:	Effertz, Karlheinz	Magistrat
Verwaltung:	Domes, Hans Unger, Hans-Jürgen Fröhlich, Rainer	Fachbereich 3 / FG Bauen Fachbereich 3 / FG Umwelt Fachbereich 1 / Parlamentsbüro
Gäste:	Friedrich, Norbert Schulz, Wolfgang	Ingenieurbüro Friedrich Planungsgruppe Darmstadt
Schriftführerin:	Schneider, Ute	

2 Zuhörer/innen

ein Vertreter der Presse

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 15. Mai und 2. Juni 2008

Den Protokollen wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Nachbereitung der letzten Sitzung / Anfrage von Wilhelm Wald (CDU-Fraktion) nach den Kosten des Projektes „Stromtalwiesen“

Die von Herrn Wald gewünschte Übersicht über Einnahmen/Ausgaben im Stromtalwiesenprojekt wird heute Abend verteilt. Zu den direkten Einnahmen von ca. 720.000,- € (gegenüber Ausgaben von ca. 690.000 €) kommen noch indirekte Einnahmen durch den Zuwachs an Grundstücken, die für die Stadt aus Bundesmitteln erworben wurden. Bei 21 ha und einem ortsüblichen Preis von 2,05 € macht das 430.500,- € aus. Weiterhin werden der Stadt für freiwillige Renaturierungsmaßnahmen im Bereich Stromtalwiesen auf städtischen Grundstücken voraussichtlich mindestens 979.180 Ökopunkte gutgeschrieben, was bei einem Wert von 0,35 €/ Wertpunkt noch mal 342.713 € ergibt. Das Projekt ist also nicht allein aus ökologischer, sondern durchaus auch aus rein finanzieller Sicht ein Erfolg.

2. Nachbereitung der letzten Sitzung / Anfrage von Wilhelm Wald (CDU-Fraktion) nach rechtlich zulässigen Baumaßnahmen im Bereich des Erholungsgebietes Riedsee

Der Ausbau des Riedsees erfolgte über Jahre hinweg auf Grundlage eines Planfeststellungsverfahrens (Wasserrecht). Hierbei wurden neben der Kiesausbeute auch der Badebetrieb und der Campingplatz zugelassen. Seit der Abnahme des Planfeststellungsverfahrens besteht mit der Bauaufsicht und mit der Unteren Naturschutzbehörde eine Absprache, wonach Funktionsgebäude, die dem Zweck der Planfeststellungsgenehmigung entsprechen, als „sonstiges Vorhaben“ nach § 35 BauGB genehmigt werden können. Mit den bisherigen Einrichtungen (Pumpstationen, Umkleidekabine, Sanitärgebäude, Kiosk, DLRG) gab es daher keine baurechtlichen Schwierigkeiten.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

Seit der Ausweisung der Natura 2000 Gebiete fällt es den Aufsichtsbehörden schwerer, solche baulichen Nutzungen ohne das Vorliegen eines Bebauungsplanes zu genehmigen. Dennoch würde der Neubau eines Kiosks (saisonal) noch immer zugelassen werden. Für weitere Maßnahmen, die insbesondere auf eine ganzjährige Nutzung abzielen, wie beispielsweise Gastronomie, Hotel, oder ähnliches, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes zwingend notwendig. Hierbei ist die Verträglichkeit mit den Zielen des Naturschutzes nachzuweisen. Der Geltungsbereich eines solchen verbindlichen Bauleitplanes müsste mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt werden. Die Kosten eines solchen Planes werden durch die Größe des Geltungsbereiches bestimmt und können nur grob auf 50.000 bis 80.000 Euro geschätzt werden.

3. Nachbereitung der letzten Sitzung / Anfrage von Verena Wokan (FDP-Fraktion) zu den Pfosten im Bereich der Sparkassenfiliale Leeheim

Die Errichtung der rot/weißen Pfosten wurde im Einvernehmen mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt zur Verkehrssicherheit angeordnet und schon am 30. April umgesetzt. Die Pfosten haben das vorher chaotische Parkverhalten an dieser Stelle beendet. Fußgänger und Radfahrer, sowie Autofahrer, die aus der Kirchstraße abbiegen wollten, hatten häufig aufgrund der geparkten Fahrzeuge nur sehr eingeschränkte Sicht in den Verkehrsraum. Noch nicht umgesetzt ist die Markierung von zwei Parkflächen vor dem Anwesen Hauptstraße 42 (Sparkasse). Die Markierung ist Sache des ASV Darmstadt, da es sich bei der Ortsdurchfahrt um eine Landesstraße handelt.

4. Nachbereitung der letzten Sitzung / Anfrage von Wilhelm Wald (CDU-Fraktion) zum Konzept des Umweltamtes in Sachen „Bärenklau“

Für den Umgang mit dem Bärenklau innerhalb der Riedstädter Gemarkung gilt das nachfolgend beschriebene Vorgehen:

- Alle der Verwaltung bekannten Standorte werden im GIS eingetragen.
- An allen Standorten ist oberste Priorität, Pflanzen nicht zur Samenreife kommen zu lassen.
- An von Menschen (insb. Kindern) stark frequentierten Standorten werden Pflanzen abgemäht oder mit Spaten abgestochen.
- In schwer zugänglichen Bereichen (Steinschüttungen an Gräben, offene Waldzonen) ohne direkte menschliche Nutzung kann die Bekämpfung auf Grund des insgesamt hohen personellen Aufwandes nur eingeschränkt erfolgen.
- Eine vollständige „Ausrottung“ der Pflanze in Riedstadt ist nicht möglich. Es gibt reichlich keimfähige Samen im Boden, auch mehrfache Mahd schwächt die Pflanze nicht ausreichend. Über Herbizideinsatz in Teilbereichen wird nachgedacht, allerdings scheidet der in Gewässernähe (also der Mehrzahl der Standorte) vollständig aus.
- Die Kartierung und Kontrolle übernimmt Herr Küpper, bei den Maßnahmen werden unter seiner Anleitung die Zivildienstleistenden (Spaten, Sense) eingesetzt. In Einzelfällen mäht der Bauhof größere Bestände, ggf. auch ein örtlicher Jagdpächter.

5. Pionierbrücke am Schusterwörther Altrhein

Zur strittigen Frage, wer für die Sanierung der Brücke am Schusterwörther Altrhein aufzukommen hat, gibt es ein weiteres Schreiben unseres Rechtsanwaltes an das Regierungspräsidium. Der Brief wird heute Abend zur Information an die Ausschussmitglieder verteilt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

6. Alte Trauerhalle in Erfelden

Im Zusammenhang mit einem (später abgelehnten) FDP-Antrag wurde bereits darüber informiert, dass der für kommendes Jahr im Investitionsplan vorgesehene Abriss der alten Trauerhalle des Friedhofs Erfelden ggf. hinfällig wird. Nun hat der Magistrat beschlossen, das Gebäude umzubauen und die dadurch geschaffenen Räumlichkeiten als Standort einer Urnenwandanlage zu nutzen. Der Haushaltsansatz 2009 (=15.000 €) soll hierfür verwendet werden. Das Hauptgebäude soll entkernt, instandgesetzt und mit einer überdachten Urnenwandanlage für 72 Urnenkammern versehen werden. Der Anbau mit den Nebenräumen soll bis auf die Bodenplatte abgetragen werden. Hier soll eine nichtüberdachte Urnenwandanlage für 52 Urnenkammern entstehen. Die Maßnahme soll nach Bedarf in mehreren Abschnitten umgesetzt werden. Die Mittelbereitstellung soll im nächsten Haushalt erfolgen.

7. Altlast „Klauer“ in Erfelden

Aufgrund von Beprobungen im Mai wurde im Juni 2008 ein aktueller Bericht zur Altlast-Müllkippe „Klauer“ im Stadtteil Erfelden vorgelegt. Die Zusammenfassung der Ergebnisse wurde den Ausschussmitgliedern bereits mit der Einladung übersandt.

8. Protokoll der Sitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „SAV Biebesheim“

Das Protokoll der 104. Sitzung des Gremiums wurde den Ausschussmitgliedern bereits zusammen mit der Einladung übersandt.

9. Anliegerversammlungen / Beteiligung von Vertretern der Fraktionen

Bisher war es Usus, die Fraktionsvorsitzenden über die Durchführung von Anwohnerversammlungen durch Übersendung einer Einladung zu informieren. Die Anliegerversammlung am 7. August in Crumstadt (Kanal- und Straßensanierung „Am Kirchweg“) gibt nun Anlass zur Kritik, da Fraktionsvertreter dort massiv in die Diskussionen eingegriffen haben. Dies geschah aus Sicht des Bürgermeisters offensichtlich aus populistischen Gründen, wobei Verwaltung und Magistrat in ein schlechtes Licht gerückt wurden. Der Bürgermeister regt eine Diskussion hierzu an und will im Wiederholungsfalle den bisherigen „guten Brauch“ abschaffen.

**TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
28. August 2008**

TOP 4 – DS-VIII-228/08

Bebauungsplan „Solarpark Riedstadt – Am Golfpark II“

**hier: Aufstellungsbeschluss, Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und
Satzungsbeschluss**

*Der Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen der SPD und der GLR, 3 Enthaltungen der
CDU und einer Nein-Stimme der WIR zugestimmt.*

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

TOP 5 – DS-VIII-229/08

1. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans „Solarpark Riedstadt – Am Golfpark II“

hier: Aufstellungsbeschluss, Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Der Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen der SPD und der GLR, 3 Enthaltungen der CDU und einer Nein-Stimme der WIR zugestimmt.

TOP 14 – DS-VIII-238/08

Sanierung der Brücke über den Scheidgraben im Stadtteil Wolfskehlen

hier: Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel

Norbert Friedrich von dem beauftragten Ingenieurbüro erläutert die Maßnahme.

Nach einer engagierten Diskussion fasst der Vorsitzende das Ergebnis zusammen und lässt über folgenden Vorschlag abstimmen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Entscheidung über eine Sanierung der Brücke über den Scheidgraben im Stadtteil Wolfskehlen bis zu einer noch zu terminierenden Sondersitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses zurückzustellen.
2. Die Entscheidung über die Bereitstellung der hierfür erforderlichen unvorhergesehenen Investitionskosten in Höhe von 70.000 € als außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 114 g Abs. 1 HGO wird gemäß § 50 Hessische Gemeindeordnung in Verbindung mit § 7 Ziffer 4 d) der Haushaltssatzung auf den Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss delegiert.
3. Der Magistrat wird beauftragt, bis zur Sondersitzung des Fachausschusses eine Anbindung an der Gernsheimer Straße als Alternative zu prüfen und hierzu eine Kostenschätzung vorzulegen.

Diesem Vorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 15 – DS-VIII-239/08

Bau eines Fuß- und Radweges Wolfskehlen – Leeheim

**hier: Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel
Delegation der Auftragsvergabe an den Magistrat**

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

TOP 17.1 – DS-VIII-241/08

Antrag der WIR-Fraktion zur Gebührenpflicht für Papier und Kartonagen an den Wertstoffhöfen

Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme der WIR-Fraktion, 6 Nein-Stimmen der SPD, GLR und aus den Reihen der CDU und zwei Enthaltungen der CDU abgelehnt.

TOP 17.2– DS-VIII-242/08

Antrag der WIR-Fraktion zur wöchentlichen Leerung von Biomülltonnen

Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme der WIR-Fraktion, 5 Nein-Stimmen der SPD, GLR und drei Enthaltungen der CDU abgelehnt.

TOP 17.3– DS-VIII-243/08

Antrag der WIR-Fraktion zur Gestaltung des Abfallkalenders

Wilhelm Wald (CDU) schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag zu wandeln.

Der Antragsteller übernimmt dies.

Der Antrag lautet nun:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob es möglich ist, einen klarer strukturierten Abfallkalender zu fertigen, indem die geometrischen Symbole gegen optische Bilder (z. B. gelber Sack, gelbe Tonne) mit den Anfangsbuchstaben des jeweiligen Ortsteils darin, ersetzt werden.

Dem Prüfantrag wird mit 9 Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 17.4– DS-VIII-244/08

Prüfantrag der WIR-Fraktion zur Schaffung eines gerechteren Gebührenmodells für die Abfallentsorgung

Der Bürgermeister bittet die WIR-Fraktion, Zahlen vorzulegen, die belegen, dass die Müllgebühren in den anderen Südkreiskommunen tatsächlich niedriger als in Riedstadt sind.

Peter W. Selle sagt dies für die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu.

Er ändert die Formulierung des Antrages. Außerdem wird der letzte Satz des Antrages gestrichen.
Der Antrag lautet nun:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob es möglich ist, ein Gebührenmodell zu erarbeiten, das mehr Gerechtigkeit für den Bürger bringt. Es sollte aus einem Mix von Personengebühr (Fixkosten) und Tonnengebühr (Leistungskosten) bestehen.

Der Prüfantrag wird mit einer Ja-Stimme der WIR, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung aus den Reihen der CDU abgelehnt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

TOP 4 Anfragen

Wilhelm Wald (CDU) fragt nach, was die roten Straßenmarkierungen in Leeheim, z. B. in der Schusterwörthstraße und die Zickzacklinie in der Feldstraße bedeuten.

Die Antwort wird nachgeliefert.

Patrick Fiederer (SPD) fragt nach, ob es möglich sei, ein Tempo-Limit für LKW auf 30 km/h für die Erfelder Straße einzuführen.

Der Bürgermeister erläutert, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen dies bisher abgelehnt hat.

Peter W. Selle (WIR) weist darauf hin, dass der Bürgersteig an der Martin-Niemöller-Schule nicht gereinigt wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass dies bekannt sei. Die Verwaltung wurde diesbezüglich schon tätig. Die Reinigungspflicht obliegt dem Kreis. Er bittet das Kreisausschussmitglied Peter W. Selle, sich ebenfalls um die Angelegenheit zu kümmern.

Richard Kraft (CDU) fragt nach dem Sachstand des Vertrages zwischen Schwimmbadsanierungsverein und der Stadt.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Magistrat in einvernehmlichen Kontakt mit dem Verein steht.

Petra Schellhaas (GLR) fragt nach dem Zustand der Außenmauer der „Alten Schule“ in Crumstadt. Dort wurde Putz abgeklopft, die Wand aber nicht neu angelegt. Zudem wurden bei dieser Tätigkeit wohl Fenster beschädigt.

Der Bürgermeister und Hans Domes, Leiter des Fachbereiches Bauen und Stadtentwicklung, erläutern die Maßnahme. Der Bauhof musste den Putz abschlagen, da Gefahr in Verzug war. Für dieses Jahr wurden die Mittel für das Anlegen der Wand jedoch aus dem Wirtschaftsplan gestrichen. Die Fenster wurden tatsächlich bei diesen Arbeiten beschädigt.

Verena Wokan (FDP) fragt nach, wie hoch der Schaden durch diese Beschädigung ist.

Die Antwort wird nachgereicht.

Petra Schellhaas erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Schimmelbildung in dem Kabinengebäude am Crumstädter Sportplatz.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Immobilienbetrieb im regen Austausch mit dem Platzwart und dem Verein steht.

Patrick Fiederer erkundigt sich nach der Freifläche in der Schusterwörthstraße/ Ecke Fichtenweg. Der Bürgermeister erläutert, dass der Bebauungsplan besteht.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 25. August 2008

Verena Wokan (FDP) erkundigt sich nach Ambrosia-Vorkommen in Riedstadt.

Hans-Jürgen Unger, Fachgruppe Umwelt, teilt mit, dass im Wolfskehler Gewerbegebiet einige Pflanzen entdeckt wurden.

Der Vorsitzende Mathias Thurn schließt die Sitzung um ca. 21:25 Uhr.

Riedstadt, den 7. September 2008

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)